

Oberhaching, 18.07.2020



Alles über „Frag den Pfarrer“

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
weg vom Schlüsselloch hin zum
„Pfarrer fragen“ – mein Pfarrer war
anfangs bei beidem ziemlich skeptisch,

ob es funktioniert und ob sich jemand was schreiben traut. Beim Schlüsselloch lief es dann doch recht gut – bei „Frag den Pfarrer“ hat er gemeint, dass es einfacher wäre – und so ist es auch.

Es gibt viele Fragen und bei manchen kommt er ganz schön ins Schwitzen – jedoch stellt er fest, dass es wenige Menschen mit ganz vielen Fragen gibt und dann viele Menschen mit ganz wenigen Fragen an ihn – er freut sich immer und über alle Fragen, soll ich Ihnen ausrichten! Eine Fragestellerin hat ihn letztens gefragt, ob er es auch schaffen würde, eine Frage einfach nur mit „ja“ oder „nein“ bzw. „gut“ oder „schlecht“ zu beantworten. Das hätte ich ihr gleich sagen können, dass da mein Pfarrer nicht ganz so gut drin ist.

Ich behaupte, dass er sich manchmal im Kreis dreht und auch keine genaue Antwort weiß. Er behauptet, dass kaum eine Frage sich so einfach beantworten ließe - und, dass es einfach etwas Erklärung und Hinführung braucht - und es ihm auch einfach wichtig sei, fundiert und doch nicht ausschweifend zu antworten.

Wird wohl irgendwie dazwischen liegen – die Wahrheit – aber was ist Wahrheit? Die Frage könnte ich ihm stellen ...?

Euer *Elias*